

Tenü/Ausrüstung der Teilnehmer : Stab des Übungsleiters

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 9: **Sondernummer zur GEU/EXGE 64 Gesamtschweizerische Uebung**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tenü/Ausrüstung der Teilnehmer Stab des Übungsleiters

Zeitplan für 25•26•27•September

Wettkampfpfplatz Payerne:

Einrücken im Ausgangstenü (Marschschuhe, Helm und Waffe auf dem Mann, Trainingsanzug). Für die Jungmitglieder erhalten die Sektionen vor der GEU/EXGE 64 eine Armbinde. Die Sektionen sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass jeder Teilnehmer mit einem Militärrucksack oder einem Effektsack antritt. Mitzubringen sind ausserdem Gamelle und Essbesteck (für das Morgenessen am Sonntagmorgen in Lausanne), sowie Militärmesser.

Die GEU/EXGE 64 wird als unbesoldeter Dienst im Dienstbüchlein eingetragen. Jeder Teilnehmer hat deshalb das Dienstbüchlein mitzubringen; die Sektionsvertreter geben diese bei der Meldung der Sektion auf dem Wettkampfpfplatz gesamthaft ab.

Für Arbeit auf dem Wettkampfpfplatz Payerne gilt das Tenü gemäss Platzbefehl. Über- und Exerzierkleider werden durch die Übungsleitung bereitgestellt.

Wettkampfpfplatz Schönbühl/Sand:

Einrücken für Gruppenführerinnen und FHD feldmarschmässig (Uniformhose, FHD-Schuhe), Rucksack mit Jupe, Halbschuhen, Regenmantel, Stahlhelm, Gamelle, Essbesteck und Dienstbüchlein. Grfhr. Kartentasche, FHD FHD-Tasche. Einrücken für Uof., Gfr. und Sdt. in der gleichen Ausrüstung wie für den Wettkampfpfplatz Payerne.

Wettkampfpfplatz gemäss Platzbefehl für den Wettkampfpfplatz Sand/Schönbühl.

Der Stab des Übungsleiters

Übungsleiter:

Major Alfred Bögli, im Rebisacker, Madetswil ZH

Adjutant I und Stellvertreter des Übungsleiters:

Hptm. Josef Schenk, St. Gallen

Adjutant II des Übungsleiters: Oblt. Jean Rutz, Genf

Schiedsrichterdienste:

Schiedsrichterchef: Hptm. Werner Küpfer, Genf

Draht: Hptm. Heinrich Schürch, Zürich

Funk: Oblt. Kurt Dill, Basel

Brieftaubendienst: Dchef Maria Eschmann

Wettkämpfe Jungmitglieder: Oblt. Ernst Berger, Meilen

Schützenwettkämpfe

Infant. Aufgaben

Hptm. Hansruedi Spillmann, Zürich

Ressortchefs:

Auswertung, Kanzlei: Oblt. Leonhard Wyss, Baden

Motorwagendienst: Major Heinrich Schwarber, Basel

Material: Adj.Uof. Samuel Dürsteler, Bern

Ftg.-Belange: Major Josef Muri, Bern

Verwaltung: Hptm. Max Wyler, Zürich

Finanzen: Fw. Jakob Müntener, Bern

Sanitätsdienst: Hptm. Alex Stofer, Bern

Verbindung zu Lokalbehörden, Ehrengästen und Veteranen:

Oberst Josef Goumaz, Bern; zugeteilt: Dchef Alice Hess, Zürich

Propaganda, Presse: Wm. Erwin Schöni, Zuchwil

Verbindung zu Abteilung für Übermittlungstruppen,

Kommando der Rekrutenschulen, Regimentsspiel:

Hptm. Robert Staedeli, Bern

Feldweibeldienst: Adj.Uof. Daniel Stucki, Thun

Polizeidienst: Detachement der Heerespolizei

Freitag, den 25. September 1964

- Bis 21.00 Besammlung der Sektionen an ihren Sektionsstandorten
Bahnfahrt nach Schönbühl/Sand, Fribourg oder Payerne.
Verbindlicher Fahrplan siehe Seite 255
- 21.00—22.00 Nachtessen
- 22.00—23.00 Bezug der Unterkunft gemäss Unterkunftsliste (siehe Seite 257)
- 23.00—24.00 Bereitstellung für die Wettkämpfe

Samstag, den 26. September 1964

Wettkampfpfplatz Payerne

00.00—16.00 Wettkämpfe gemäss Zeittabellen (siehe Seite 259)

16.00—18.15 Innerer Dienst

18.15—19.30 Nachtessen

19.30—24.00 Rangverkündigung, Preisverteilung, Unterhaltungsabend

24.00 Befohlene Ruhe

Wettkampfpfplatz Schönbühl/Sand

03.00 Tagwache, Abgabe der Unterkunft

03.45—04.30 Morgenessen

04.45 Appell Brieftaubenstation Sand

05.00—11.00 Wettkämpfe gemäss Detailbefehlen

11.00—13.00 Mittagsverpflegung

Bereitstellung zur Fahrt nach Payerne

13.30 Abfahrt nach Payerne.

Nach Ankunft gemäss Tagesbefehl für den Platz Payerne

Sonntag, den 27. September 1964

05.00 Tagwache, Abgabe der Unterkunft

06.00 Abfahrt nach Lausanne (Zwischenverpflegung auf dem Mann)

06.00—08.00 Fahrt an die Peripherie von Lausanne

08.00—08.45 Morgenessen

08.45—09.15 Bereitstellung für den Durchmarsch des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen durch Lausanne mit Regimentsspiel, Sektionsfahnen und Sektionsstandarten

09.15—10.30 Durchmarsch durch die Stadt Lausanne zum Expo-Gelände

10.30—11.45 Bereitstellung auf dem Stadion Vidy

Fahnenaufzug

Ansprache des Herrn Waffenchefs der Übermittlungstruppen, Oberstdivisionär Honegger

Übergabe der neuen Zentralfahne
Auflauf von Brieftauben

11.45 Entlassung, freier Besuch der Expo

12.00 Mittagessen für Angemeldete